

Arbeitsblatt zum Thema "Huldrych Zwingli"

kostenloser Download von <https://unterricht.schule>

Aufgabenstellungen:

1. Fülle die Lücken mit den richtigen Wörtern aus!
2. Scanne den QR-Code zur Kontrolle!
3. Schreibe den Text in dein Heft ab!
4. Formuliere die Inhalte des Textes selbst!
Nutze dazu alle Lückenwörter!



Huldrych Zwingli war der wichtigste _____ der Deutschschweiz. Er war Theologe und predigte am Grossmünster in _____. Zusammen mit einem anderen Mann übersetzte er die Bibel ins _____ und ließ sie drucken.

In vielen wichtigen Fragen war sich _____ mit dem deutschen Reformator Martin Luther einig. Sie hatten aber auch _____. Zwingli wollte, dass der Staat eng mit der Kirche verbunden sei. Er starb in einem _____, den er selber gewollt hatte.

Zwingli war das dritte Kind einer Bauernfamilie. Bei seiner Geburt in Wildhaus im _____ bekam er den Namen Ulrich. Es war im Jahr 1484. Nachher kamen noch mindestens sechs _____ hinzu. In seinem Geburtshaus ist heute ein Museum eingerichtet. Erst später nannte er sich _____, aber auch Huldrych oder Huldreich.

Schon mit sechs Jahren zog er zu seinem _____, dann lernte er an Schulen in Basel und Bern. Anschließend studierte er an den Universitäten von _____ und Basel. Er schloss sein Theologie-Studium jedoch nicht ab. Die Theologie ist die _____ von Gott und der Religion. Zwingli wurde Priester und Pfarrer in Glarus. Er kaufte sich über hundert _____, für die damalige Zeit eine enorme Anzahl. Er arbeitete auch als Lehrer für _____.

Zwingli war ein eifriger Katholik. Er holte sogar eine Reliquie nach _____. Das war ein Stück Holz, von dem die Leute sagten, dass es vom Kreuz von _____ stamme. Später wurde er Priester im Kloster Einsiedeln, dann am Grossmünster in Zürich. Dort predigte er seine reformatorischen _____ und wollte die Kirche verändern.

Wie Martin Luther schrieb er _____ auf und veröffentlichte sie. Darauf kam es zu großen öffentlichen Diskussionen, die man _____ nannte. Er heiratete die Witwe Anna Reinhart. Er hatte auch großen politischen Einfluss. _____ wurden geschlossen und das Geld an die Armen verteilt.

Zusammen mit Leo Jud übersetzte er die _____ ins Deutsche. Er war damit noch eher fertig als Luther. Das Werk wurde gedruckt und ist heute noch als „_____ Bibel“ bekannt. Als die innerschweizerischen _____ katholisch bleiben wollten, drängte Zwingli auf einen Krieg. Damit wollte er die _____ von der Reformation überzeugen. In diesem Krieg wurde er im _____ 1531 gefangen genommen und dann getötet. Er wird deshalb oft mit Bibel und _____ dargestellt.

Kantone Zürich Bibel Thesen Krieg Gedanken Zürcher Schwert Bücher Wien
Onkel Jahr Streit Zwingli Deutsche Huldrych Menschen Toggenburg Lehre
Latein Glarus Klöster Dispute Jesus Geschwister Reformator

Quellenangabe:

Artikel: Huldrych Zwingli (von Beat Rüst, Patrick Kenel, Thomas Wickert u.a.) - dort unter der Lizenz CC-BY-SA <https://klexikon.zum.de/index.php> (https://klexikon.zum.de/index.php?title=Huldrych_Zwingli&oldid=52070)